

Leistungsnachweis

# ICT in der Vorschulstufe

## *Das Vierfarbenland*

*Von Viktoria Haas*

&

*Lisa-Marie Käfer*

<b>Thema</b>	Farben /Gefühle/ Toleranz
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	<p>Wir beschäftigen uns für circa drei Wochen im Kindergarten mit dem Thema Farben. Hierbei geht es darum, dass die Kinder lernen die Namen der Farben zu benennen, die Farben mit Gegenständen in Verbindung zu bringen und auch eine gewisse symbolische Funktion der Farben erlernen.</p> <p>Begleitet wird das Thema mit dem Buch „Das Vier-Farben-Land“. Hier geht es um ein Land in dem alle Farben voneinander getrennt sind. Anfangs werden alle „Farb-Viertel“ mit deren Merkmalen beschrieben und später endet es mit der Moral, dass die Vielfalt, das Bunte doch am schönsten ist.</p> <p>Zudem sollen die Kinder auch typische Farbkombinationen kennen lernen und die Bedeutung von beispielsweise Komplementärfarben in Alltagssituationen. Beispiel: das grüne und rote Ampelmännchen.</p> <p>Die Kinder haben verschiedene Möglichkeiten die Farbwelt auch gestalterisch zu entdecken. Zum einen soll ein PC mit dem Programm „Paint“ zu Verfügung gestellt werden, an dem die Kinder frei gestalten können. Die Kinder sollen ebenfalls die Möglichkeit haben, Arbeiten bei denen sie viel Aufwand und Mühe betrieben haben ausdrucken zu können.</p> <p>Zudem soll ein Hellraumprojektor aufgestellt werden, bei dem die Kinder mit farbigen Folien experimentieren können im Bereich Farbmischung, Farbwirkung usw. bei dem sie Kenntnisse über Farben und Licht erlernen können.</p> <p>Den Kindern soll auch eine Digitalkamera zur Verfügung gestellt werden, mit der sie Bilder machen können, um diese anschliessend mit ganz einfachen Bearbeitungsmodi im Bildbetrachtungsprogramm farblich zu verändern.</p> <p>Des Weiteren soll eine Farbenwerkstatt mit Wasserfarben zur Verfügung stehen, bei denen die Kinder experimentieren können mit Deckkraft, Farbmischung usw.</p>
<b>Zeitplan grob</b> Anzahl Wochen, Zeit pro Woche, Aufwand alle, Aufwand pro Kind	<p>Wochen (eventuell länger ausbaubar) im 3. Quartal.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Woche: Einführung des Computers und der Wasserfarbenwerkstatt.</li> <li>2. Woche: Einführung des CD-Spielers und des Hellraumprojektors.</li> <li>3. Woche: Einführung der PC Programme zur Bildbearbeitung und Bedienung des Druckers.</li> </ol>
<b>Infrastruktur</b> Hard- und Software, Bastel- und Werkmaterial, Bücher...	<p>Hard- und Software</p> <p>1-2 Computer</p> <p>1 Digitalkamera</p> <p>1 Hellraumprojektor</p>

	<p>Microsoft Paint</p> <p>CD-Spieler / Discman</p> <p>Bastel- und Werkmaterialien</p> <p>Wasserfarben</p> <p>Papiere</p> <p>Bunte Folien</p> <p>Verschiedenste Pinsel</p> <p>Bücher</p> <p>Ruck-Pauquêt, G., Baier, U. (2001). Das Vier-Farben-Land. Freiburg im Breisgau. Christophorus Verlag GmbH &amp; Co. KG.</p> <p>Eventuell Fachbücher zu Farbenherstellung, Farbbedeutung usw.</p>
<p><b>Lernziele</b></p> <p>Grob- und Feinziele</p>	<p>Bildungsbereich Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Begriffe kennen lernen, erfragen, begreifen und verwenden.</li> <li>- Eigene Empfindungen, Gefühle, Absichten, Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken und verständlich mitteilen.</li> <li>- Unter- und Oberbegriffe aus dem Alltag erfassen und zuordnen.</li> </ul> <p>Bildungsbereich Mathematisches Tun</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Material vergleichen und nach verschiedenen Gesichtspunkten ordnen und sortieren.</li> <li>- Flächen und Räume gestalten, aufteilen und ausfüllen.</li> </ul> <p>Bildungsbereich Mensch und Umwelt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahrnehmen und anerkennen von eigenen Gefühlen, Empfindungen und Bedürfnissen.</li> <li>- Den bewussten Umgang mit verschiedenen Medien üben.</li> </ul> <p>Bildungsbereich Zeichnen, Werken und Gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlebnisse, Stimmungen, Vorstellungen, Ideen und Objekte wahrnehmen und gestalterisch ausdrücken.</li> <li>- Mit verschiedenen Materialien lustvoll hantieren und gestalten.</li> <li>- Eigene Ideen entwickeln und umsetzen.</li> <li>- Farben kennen lernen und mischen.</li> </ul> <p>Lernziele zum Bereich ICT</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder lernen den PC eigenständig hoch- und wieder herunterzufahren, die Maus zu benutzen und das Programm Microsoft Paint, wie auch die Bildbearbeitungsfunktion im Bildbetrachtungsprogramm zu benutzen.</li> <li>- Die Kinder lernen mit der Digitalkamera zu fotografieren und die Bilder auf den PC zu übertragen.</li> </ul>

	<p>- Die Kinder lernen den sorgfältigen Umgang mit Digitalkamera und PC.</p> <p>- Die Kinder lernen die Handhabung des Hellraumprojektors kennen und lernen damit vorsichtig umzugehen.</p>
<p>Woche 1</p>	<p>Wochenziel: Einführung des Computers und der Wasserfarbenwerkstatt.</p> <p>Montag</p> <p>Geführte Aktivität:</p> <p>Bilderbuch „Das vier Farbenland“ beginnen zu erzählen, wir beginnen mit dem grünen Farbenland.</p> <p>Dann besprechen wir gemeinsam wie denn die Farbe Grün auf uns wirkt, an was denken wir wenn wir etwas grünes sehen?</p> <p>Intermezzo: Lied – „grün, grün, grün sind alle meine Kleider...“</p> <p>Danach sollen jeweils immer 3 Kinder etwas im Kindergarten suchen, was die Farbe Grün hat und es in den Kreis auf eine grüne Decke legen.</p> <p>Ziel: Aufmerksames Zuhören, andere aussprechen lassen, seine Meinungen und Gefühle äußern</p> <p>Dienstag</p> <p>Bilderbuch weiter erzählen , rotes und gelbes Farbenland</p> <p>Dann gehen wir gleich vor wie am Montag, welches Gefühl gibt uns welche Farbe etc.</p> <p>Danach führen wir die Wasserfarbenwerkstatt ein. Dabei beachten wir dass wir nur die Farben Rot, Gelb und Grün zur Verfügung stellen. Dazu richten wir gemeinsam mit den Kindern den Maltisch zusammen her. Was braucht es? Wie müssen wir mit den Farben und Materialien umgehen? etc. Wir setzen uns gemeinsam an den grossen Tisch und beginnen mit den bereitgestellten Farben zu experimentieren. Dabei darf jeder malen was er möchte oder an was er denkt wenn er die Farbe sieht.</p> <p>Danach treffen wir uns im Kreis, was ist mir aufgefallen? Was habe ich entdeckt?</p> <p>Ziel: Farben kennen lernen und mischen, Eigene Empfindungen, Gefühle, Absichten, Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken und verständlich mitteilen.</p> <p>Mittwoch</p> <p>Bilderbuch weitererzählen, blaues Farbenland</p> <p>Wir gehen wieder wie an den vorherigen Tagen vor. (Ritual)</p> <p>Danach bilden wir 4 Farbgruppen und beginnen jeweils ein Farbenland zu basteln aus diversen Materialien. ( Naturmaterialien, Legosteine, Bauklötze, Papier, Klorollen, usw.)</p> <p>Ziel: Erlebnisse, Stimmungen, Vorstellungen, Ideen und Objekte wahrnehmen und gestalterisch ausdrücken.</p>

	<p>Mit verschiedenen Materialien lustvoll hantieren und gestalten.</p> <p>Eigene Ideen entwickeln und umsetzen.</p> <p>Flächen und Räume gestalten, aufteilen und ausfüllen.</p> <p>Donnerstag</p> <p>Einführung des Computers – Wie gehe ich damit um und was ist Paint?</p> <p>Als Einstieg üben wir mit den Kindern die Formen, Kreise, Quadrate und Dreiecke.</p> <p>Wir suchen uns Gegenstände die diese Formen haben und schauen sie uns an.</p> <p>Danach gehen wir gemeinsam an den Computer (Klasse aufteilen)</p> <p>Die andere Gruppe darf Formen auf Papier malen und diese ausmalen.</p> <p>Besprochen wird: Wie fahre ich den Computer hoch und melde mich an, Wie öffne ich das Programm Paint? Was kann ich da alles machen? Formen ziehen und zeichnen, Mit Farben experimentieren, neue Farben kreieren. Wie mache ich den Computer wieder aus.</p> <p>Gruppen tauschen.</p> <p>Im Ausklang besprechen wir den Vorgang anhand von Bildkarten noch mal und gehen Schritt für Schritt vor.</p> <p>Ziel: Die Kinder lernen den PC eigenständig hoch- und wieder herunterzufahren, die Maus zu benutzen und das Programm Microsoft Paint</p> <p>Freitag</p> <p>Kamera einführen</p> <p>Wir steigen mit einer kleinen Theaterübung ein, Diese geht so, dass die Kinder sich wie für ein Foto aufstellen. Wir geben dann eine Situation vor , Z.B. ein Ritterturnier oder eine Hochzeit usw. Dann sollen sie die Pose suchen und für 3 Sekunden halten. Dabei machen wir mit den Händen eine Kamera und ein Klick-Geräusch.</p> <p>Nun kommt die Kamera in einen dunklen Sack und der wird herumgegeben, damit jeder mal fühlen kann. - Hinweis: vorsichtig weitergeben</p> <p>Wie fühlt sich der Gegenstand an? was könnte es sein?</p> <p>Erfahrungsberichte austauschen.</p> <p>Wenn wir 4 Kameras zur Verfügung hätten würden wir wieder 4 Grüppchen bilden und die Aufgabe geben, dass jeder 2 Fotos schießen darf mit den anderen Kindern darauf und Gegenständen in der gleichen Farbe in der Hand oder am Körper.</p> <p>Ziel: Die Kinder lernen den sorgfältigen Umgang mit Digitalkamera und PC.</p>
<p><b>Woche 2</b></p>	<p>Wochenziel: Einführung des CD-Spielers und des Hellraumprojektors.</p>

	<p>Montag</p> <p>Wir beginnen mit diversen Instrumenten zur Gehörschulung. Welches Instrument passt zu welcher Farbe?</p> <p>Danach führen wir den CD-Spieler ein, wie wird er benutzt, wie gehe ich damit um?</p> <p>Ab sofort darf die CD zum Farbenland gehört werden und dabei das Bilderbuch angeschaut werden. (Bücherecke)</p> <p>Ziel: Die Kinder können die CD selbständig abspielen und wieder ausschalten und das Gerät dabei sorgfältig behandeln. Die Regeln werden dabei beachtet.</p> <p>Dienstag</p> <p>Einführung des Hellraumprojektors</p> <p>Regeln und Funktionen erklären, bunte Folien zur Verfügung stellen und auch Klarsichtfolien in die man Wasserfarbe einfüllen kann und diese mischen kann. Dies ergibt dann tolle Muster.</p> <p>Ziel: Die Kinder lernen den Projektor richtig zu betätigen und experimentieren mit Farben</p> <p>Die Kinder lernen die Handhabung des Hellraumprojektors kennen und lernen damit vorsichtig umzugehen</p> <p>Mittwoch</p> <p>Eröffnung der Farbenwerkstatt</p> <p>Hier gibt es: diverse Farben in Form von Wasserfarben, Neocolor, Buntstifte, Aquarell, Siebe, Pinsel, Trinkhalme, diverse Papiersorten, Schwämmchen, Stempel etc.</p> <p>Wir bestimmen gemeinsam die Regeln, jeder darf experimentieren und ausprobieren.</p> <p>Ziel: Erlebnisse, Stimmungen, Vorstellungen, Ideen und Objekte wahrnehmen und gestalterisch ausdrücken.</p> <p>Mit verschiedenen Materialien lustvoll hantieren und gestalten.</p> <p>Eigene Ideen entwickeln und umsetzen.</p> <p>Farben kennen lernen und mischen</p> <p>Donnerstag</p> <p>Tischtheater mit den gebastelten Welten, die Geschichte wird repetiert.</p> <p>Hausaufgabe: wie könnten wir eine Bunte Welt darstellen an der wir alle gemeinsam gearbeitet haben?</p> <p>Jedes Kind soll ich etwas überlegen und einen Plan ausstellen wie man es machen könnte</p>
--	---

	<p>Ziel: Wiederholung der Geschichte, Umsetzung und Ideensammlung</p> <p>Freitag</p> <p>Bildbetrachtung</p> <p>Während der Bildbetrachtung wird die Geschichte zu Ende erzählt. Dabei wird das Bild mit Kästchen abgedeckt, die mit Zahlen beschrieben sind, nach und nach dürfen die Kinder würfeln und immer eins aufdecken.</p> <p>Wochenabschluss:</p> <p>Wie fühle ich mich? Welche Farbe passt zu mir? Hausaufgabe besprechen, wie können wir die nächste Woche das gemeinsame Projekt umsetzen die bunte Landschaft zu erstellen? Z.B. Jeder malt ein buntes Bild mit einer Landschaft, Menschen etc.</p>
<p><b>Woche 3</b></p>	<p>Wochenziel: Einführung der PC Programme zur Bildbearbeitung und Bedienung des Druckers.</p> <p>Montag :</p> <p>Gemeinschaftsbild entwerfen</p> <p>Jeder bekommt ein Stück aus einer grossen Weltkugel und darf dort etwas in ganz bunt hineinzeichnen. Dann wird das Bild zusammengeklebt und aufgehängt</p> <p>Ziel: Eigene Ideen entwickeln und umsetzen.</p> <p>Dienstag</p> <p>Einführung des Bildbearbeitungsprogramms</p> <p>Die Kinder bekommen jeweils wieder eine Kamera pro Gruppe und dürfen Fotografieren üben. Diesmal suchen sie sich gemeinsam Motive welche sie haben wollen, jeder soll 1 Bild haben.</p> <p>Danach kommen die Gruppen abwechselnd an den Computer und wir zeigen das Programm und seine Funktionen und wie man die Kamera anschliesst. (Ablaufkarten aufhängen)</p> <p>Ziel: Die Kinder lernen mit der Digitalkamera zu fotografieren und die Bilder auf den PC zu übertragen.</p> <p>Die Kinder lernen den sorgfältigen Umgang mit Digitalkamera und PC</p>

	<p>Eigene Empfindungen, Gefühle, Absichten, Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken und verständlich mitteilen.</p> <p>Mittwoch</p> <p>Einführung des Druckers</p> <p>Nun können die Kinder ab sofort ihre Fotografien ausdrucken, dazu erklären wir das Vorgehen anhand von einem Beamer und machen den Ablauf vor. Dann rufen wir einzelne Kinder z uns und sie dürfen es vorzeigen.</p> <p>Ziel: Die Kinder lernen den sorgfältigen Umgang mit Digitalkamera, Drucker und PC.</p> <p>Donnerstag</p> <p>Farbentanz (genug Platz organisieren)</p> <p>Die Kinder werden in Farbgruppen eingeteilt und bekommen jeweils einen CD-Spieler</p> <p>Sie verteilen sich im Kindergarten und studieren passende Bewegungen zu Musik und Farbe ein.</p> <p>Danach werden die Tänze im Kreis vorgezeigt.</p> <p>Ziel: Bewegungen und Gefühle mit dem Körper darstellen können.</p> <p>Freitag:</p> <p>Abschluss Jeux Dramatique</p> <p>Wir machen ein Jeux zu den Farben, hierzu werden Tücher in vielen Farben zum verkleiden zur Verfügung gestellt.</p> <p>Jedes Kind darf sich eine Farbe aussuchen und mit dieser Verkleiden und dann sagen was es für eine Rolle ist, Z.B. Blau = Fisch usw.</p> <p>Dann werden die Farben in Gruppen unterteilt und jede Gruppe darf sich eine „Welt“ bauen.</p> <p>Dann gibt es einen Anfang den wir einleiten, Z.B der rote Fuchs ging umher und weckte alle Personen jeder Farbenwelt, dann soll ein Spiel entstehen. Ab und an geben wir Inputs sodass am Ende alle Farbwelten durchmischt sind.</p> <p>Ziel: Darstellen eine Rolle, seine Meinung sagen, Kreativ sein</p>
--	--